

Nutzung des Portals Lynda

Seit Jänner 2015 hat die FH St. Pölten eine Campuslizenz für die Plattform Lynda (Erstmalige Registrierung: von einem FH-Rechner aus, oder im FH-WLAN mit Ihrer FH-Mailadresse unter <http://iplogin.lynda.com> anlegen. Gilt auch für StudentInnen!)

Die Plattform enthält über 6.300 Kurse mit 267.000 Videos. Diese sind Kategorien zugeordnet wie 3D, Audio, Business, CAD, Design, Developpe, Photography, Video, Web. Zu finden sind etwa auch Kurse zu MicrosoftOffice (Word, Excel usw.) bzw. zu Themen die sehr eng mit E-Learning und didaktischen Konzepten wie dem Inverted Classroom Modell (auch dazu gibt's Videos) zusammenhängen wie Moodle, Google Drive, Webinar, Podcast, Adobe Connect (Live Online Meetings), Camtasia, Gimp (Bildbearbeitung), Produktion von Lehrvideos...

Wir empfehlen für den Einsatz folgende Vorgangsweise:

- Gute Planung, welche Videos wann genau zum Einsatz kommen sollen
 - Also etwa als Vorbereitungsaufgabe, zur Vertiefung, als freiwillige Zusatzaufgabe (es können auch eigene Playlists erstellt und ein Link auf diese gesetzt werden)
 - Bei Videos die länger als 15 Minuten sind, entweder angeben, welche Passagen / Ausschnitte angesehen werden sollen oder auch ein Ansehen „in Portionen“ anleiten (also z. B. Minute 1 bis 10 als Vorbereitung für ersten Termin; Minute 11 bis 20 als Vertiefung bzw. Minute 21 bis 30 als freiwillige Zusatzaufgabe)
 - Lehrenden können auf Anfrage an SKILL (skill@fhstp.ac.at) die GruppenadministratorInnen nutzen und Nutzungsreports ansehen usw.
- Kombination der Videos mit Assessment- (z. B. kleines Quiz am eCampus) oder Vorbereitungsaufgaben (siehe hier <http://skill.fhstp.ac.at/kurs-basisinfos-icm/einige-moegliche-grundformen-des-icm-in-der-praxis/>)
- Information der Studierenden, wieviel Zeit sie benötigen werden a) um das / die Video(s) anzusehen b) das Assessment / die Vorbereitungsaufgabe(n) umzusetzen – und wieviel Anteil das in Bezug auf die gesamte Workload ist
- Information der Studierenden, welchen Wert dies alles in Bezug auf die Gesamtnote hat
- NICHT Inhalte aus Videos in Präsenzphasen als LehrendeR wiederholen oder von einzelnen Studierenden eine Wiederholung einfordern – als Alternative dialogorientierte Formen der Vertiefung, Anwendung, Diskussion, gemeinsamen Arbeit an Umsetzung in die Praxis
- Kurze Ausschnitte von Videos können ebenso in Präsenzphasen zum Einsatz kommen (Richtwert: maximal 10 Minuten; wenn länger dann z. B. sehr klare Beobachtungsaufgaben vergeben, also auch hier weg von passiver Rezeption)
- Siehe auch den Überblick zur didaktischen Form des Inverted Classroom auf [zwei Seiten](#) (Zeitaufwand ca. 10 Min.) sowie diesen [Selbstlernkurs](#) (Zeitaufwand 45 – 120 Min.) zum Thema